

7 Visualisierung der Kleisthenischen Phylenreform

Almut Skroch

Dieses Modell zur Phylenreform des Kleisthenes basiert auf zwei grundlegenden Gedanken: Zum Einen auf der lokalen und politischen Eingrenzung *Attika*, die sich in Abb. 1. durch die Einrahmung der Darstellung ausdrückt, und zum Anderen auf dem in Abb. 2. vereinfacht dargestellten, rückwirkenden Beziehungskreislauf zwischen der Region Attika, seinen Bewohnern und deren Institutionen sowie der Boule als Regierungsorgan.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Menschen selber, zusammen mit ihren Forderungen an den Staat, in dem sie leben. Diese versuchen sie auf zwei Ebenen zu verwirklichen. Zuerst, indem sich die Phylen aus den verschiedenen Trittyen und innerhalb dieser aus den Demen zusammensetzen, wobei wahrscheinlich jedes Dorf und jedes Gebiet seine eigenen Forderungen und Wünsche hatte. Weiterhin, indem die Bürger der zehn Phylen sich auf je fünfzig Abgesandte einigten, die schließlich den Rat der 500, die Boule, bildeten. Im Mittelpunkt des Modells finden sich also zu Recht die Phylen selbst, die so die Verbindung zwischen dem Ganzen der Polis und ihren Bewohnern garantieren sollten. Der äußere Rahmen des Modells dient außerdem dazu, sowohl Abhängigkeit als auch Zusammengehörigkeit der verschiedenen Elemente voneinander darzustellen.

Das Prinzip der Kleisthenischen Phylenreform sollte an dieser Stelle nicht noch einmal erklärt werden müssen. Doch um die nicht willkürliche Farbwahl in Abb. 1. zu erklären, ist es geboten, einige bereits genannte Ausführungen noch einmal aufzugreifen. Wie bereits angedeutet, befindet sich das lokal begrenzte Attika auf einer anderen Ebene als der Rest des Modells und die Phylen bilden das Verbindungsglied zwischen den Menschen und ihrer Polis. Daher sind diese beiden Elemente dunkler und farblich abweichend markiert. Die restlichen Farben halten sich gedeckt, sie stellen eine Verbindung zwischen den restlichen Elementen dar, die durch die verschiedenen Rahmen voneinander abgegrenzt erscheinen könnten. Die Farbe der Demen, Trittyen und letztlich auch der Boule ist ähnlich gewählt, wobei sich die Trittyen durch ihre braune Unterlegung jedoch leicht vom Rest abheben. Das liegt daran, dass es letztlich die Demen als kleinster gemeinsamer Nenner sind, deren Bewohner schließlich als Abgesandte den Rat der 500 bilden, und dass die Trittyen sich innerhalb der Phylen insofern voneinander unterscheiden, als dass sie aufgrund ihrer unterschiedlichen geographischen Bedingungen auch nicht dieselben Bedürfnisse haben. Stadt, Küste und Binnenland sind organisatorisch sehr unterschiedlich zu handhaben. Das gemeinsame Wirken von den Demen zu den Trittyen und zur Repräsentation in den Phylen stellt außerdem der alles umfassende Pfeil in den Rat der 500 dar.

Dieses Modell hat nicht den Anspruch, das tatsächliche Wirken der Boule zu beschreiben, sondern einzig die Idee und den Plan der Phylenreform des Kleisthenes vereinfacht zu veranschaulichen.

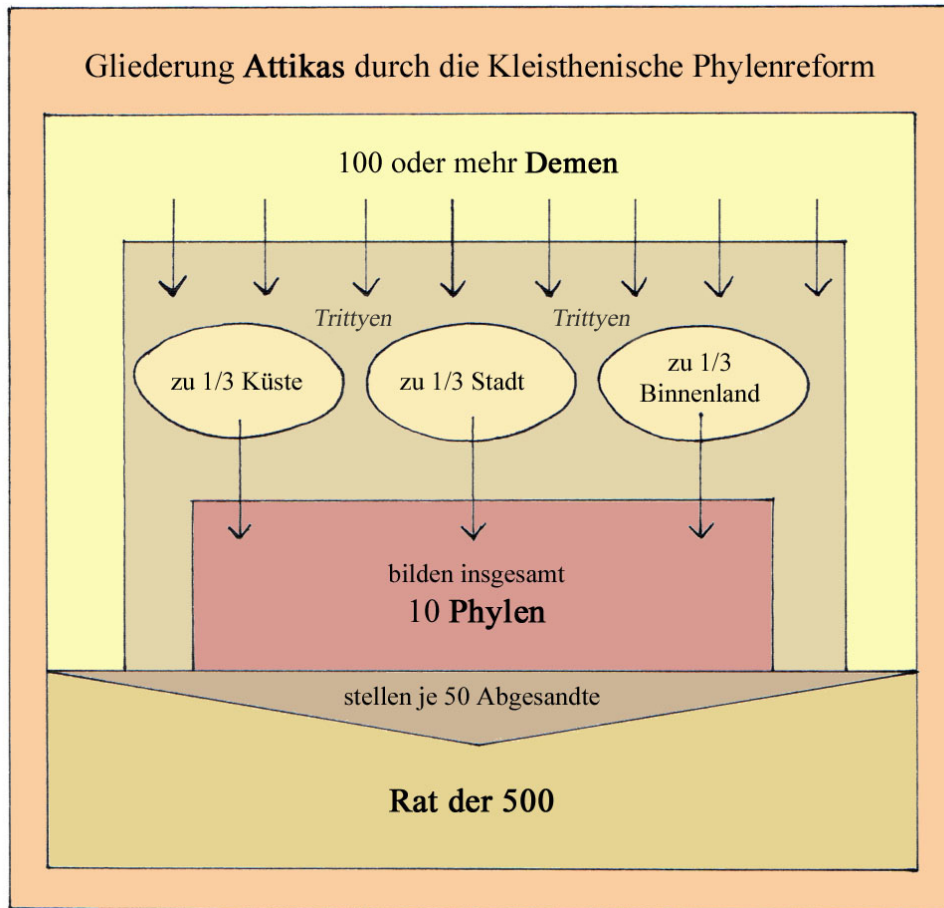


Abb. 1. Schema

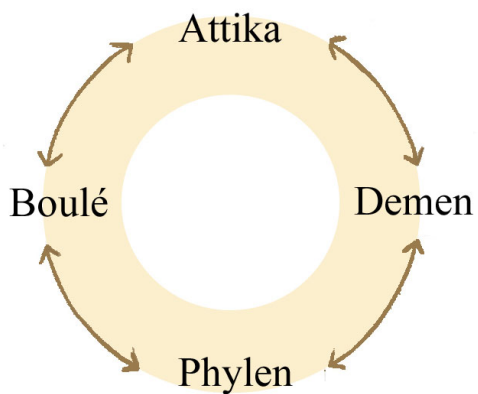


Abb. 2. Grundlegender Gedanke